



Die vereinten Rheinauer Musikanten bildeten den krönenden Abschluss der Marschmusikparade.

Bild: bar

# Gelungener musikalischer «Hoselupf»

**NEFTENBACH** Am Sonntag ist mit viel Sonnenschein der 80. Weinländer Musiktag zur grossen Zufriedenheit der Musikanten und des Publikums über die Bühne gegangen.

**BEAT RAJCHMAN**

Um es gleich vorwegzunehmen: Was die Neftenbacher Musikanten mit ihren unzähligen Helfern an dieser Wochenende geleistet haben, ist erst- und einmalig in der Blasmusikgeschichte unserer Region. Während am Samstag der Unterländer Musiktag mit rund 20 Vereinen mit etwas Wetterglück durchgeführt werden konnte, trafen sich die Weinländer Musikanten am Sonntag bei herrlichem Sonnenschein zu ihrem 80. Musiktag. Nicht zu vergessen ist das «Hüttengaudi» am Sams-

tagabend, bei dem sich im grossen Festzelt über 1000 Gäste vergnügten.

Auch wenn das Programm des Weinländer Musiktags im üblichen Rahmen stattfand, gibt es doch über einige Besonderheiten zu berichten. So waren diesmal Musikanten aus dem Bündnerland zu Gast, die «Società da Musica Scuol». Eine nach Schuls ausgewanderte Neftenbacherin hatte sozusagen ihre Bündner Musikkameraden in ihre alte Heimat gebracht. Das rund 40-köpfige Korps aus dem Engadin nutzte die Gelegenheit, sich einer fachmännischen Bewertung ihres Stücks zu unterziehen als eine Art Standortbestimmung für ihren Auftritt am Bündner Kantonalen Musikfest Ende Juni in Arosa. Einen imposanten Eindruck hinterliess an diesem Sonntag die Stadtmusik Illnau-Effretikon unter der bereits langjährigen Leitung von Monika Schütz. Die gut 40

Musikanten erspielten sich in der Stärkekategorie 1 mit der «Saga Candida» sagenhafte 90 Punkte, die von keinem anderen Verein überboten wurden. Neben dem Einsatz eines Keyboards fiel vor allem auch optisch der Kontrabass auf, der neben den beiden Tubas als drittes Bassinstrument genutzt und von einem jungen Musikanten einwandfrei gespielt wurde. Mit besonderen Blasinstrumenten wie Bassklarinette, Oboe und Fagott ist die Stadtmusik fast einem Symphonischen Blasorchester gleichzusetzen. Neben diesen beiden Gastvereinen zeigten auch vier Weinländer Vereine am Wettspielkonzert ihr musikalisches Können. Alle Darbietungen lagen im guten bis sehr guten Bereich.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der aus Deutschland hergereisten Stadtkapelle Freistett-Rheinau, die zur Mittagszeit im Festzelt ein mitreissen-

des Unterhaltungskonzert bot. Diese Musikanten waren auf Einladung der Musikgesellschaft Rheinau am Samstag in die Schweiz gekommen, um mit den ortsnamenverwandten Musikanten einen Freundschaftsabend zu verbringen. Die Stadtkapelle freute sich daher ausserordentlich, am Weinländer Musiktag zum Mittagessen aufzuspielen.

## Herrliche Marschmusikparade

Wie jedes Jahr war die Marschmusikparade mitten durchs Dorf die Attraktion. Während die meisten Vereine in zackigem Schritt am Publikum vorbeimarschierten, erfreuten die Musikgesellschaft Rheinau und die Brass Band Berg am Irchel mit einer Art Figurenlaufen oder fachlich ausgedrückt mit Evolutionen, was beim Publikum natürlich gut ankam. Den besten Eindruck hinterliess die Musikgesellschaft Seu-

zach mit 87 Punkten, gefolgt von Illnau-Effretikon mit 86. Den dritten Rang teilten sich die Brass Band Henggart und die Musikgesellschaft Andelfingen mit je 84 Punkten. Den Abschluss dieser Parade machten auf sympathische Weise die vereinten Rheinauer Musikanten, die wieder einmal zeigten, dass Musik keine Grenzen kennt.

Mit der Veteranenehrung, bei dem die drei ältesten Veteranen zusammen auf 190 Vereinsjahre zurückblicken konnten, ging der Weinländer Musiktag gemütlich zu Ende. Vereins- und OK-Präsident Alex Epprecht meinte am Schluss, das intensive Festwochenende sei für sie ein rechter «Hoselupf» gewesen, der nur dank gutem Zusammenwirken unzähliger Helfer und mit einer Regionalbank zu einem guten Ende gekommen sei. Der 81. Weinländer Musiktag findet am 17. Mai 2020 in Pfungen statt.